

## **Warmstießen für den Pflichtspielaufakt**

Die Außentemperaturen brachten die Spieler zum Schwitzen; das Spielgeschehen hingegen sorgte für wenig Angstschweiß. Der Aufsteiger in die Ligue 1 präsentierte sich schlussendlich als dankbarer Sparringspartner, um sich zum Abschluss der Saisonvorbereitung ein positives Gefühl für den Auftakt in die Pflichtspiele zu verschaffen. Wenige Spielszenen spielten sich in Tornähe der Gastgeber ab. Bei dem 8:0 Heimspielerfolg durften sich vor allem die Offensivspieler in die Liste der Torschützen eintragen. Gerade die Leihrückkehrer und Neuzugänge konnten mit guten Leistungen überzeugen und den Anspruch auch in den folgenden Spielen viele Einsatzminuten zu bekommen unterstreichen.

Dennoch gilt es trotz der erfolgreichen Saisonvorbereitung, in der die Hoffenheimer alle Testspiele gewinnen konnten, vor dem Auftakt zu mahnen und zu warnen. Bei Drittligist FC Hansa Rostock gilt es zu bestehen und im Pokalwettbewerb eine Runde weiterzukommen. Wie die U23 der TSG haben die Rostocker bereits zwei Pflichtspiele absolviert. Gerade mit den eigenen Fans im Rücken kann die Mannschaft an der Ostsee beeindruckend. Hier gilt es in entscheidenden Momenten Wirkungstreffer zu erzielen, um das Erstrundenduell siegreich zu gestalten. Dem Auswärtsauftritt in Rostock folgt das erste Auswärtsspiel der neuen Bundesligasaison bei Bayer Leverkusen. Am zweiten Spieltag empfängt „Hoffe“ die Frankfurter Eintracht.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:

	Asslani (46. Orban / 91. Mokwa)	Moerstedt (46. Lemperle / 91. Bebou)	
Toure (62. Kramaric)			Damar (62. Prass)
	Burger (62. Becker)	Avdullahu (62. Tohumcu / 101. Prömel)	
Bernardo (62. Behrens)	Machida (62. Akpoguma)	Arthur Chaves (62. Hranac)	Coufal (62. Drexler)
	Baumann (91. Philipp)		
			© 2025 Fussball Media

Trainer: Ilzer

FC Metz:

I. Sane (66. Madjo)	Gueye (66. Stambouli)	Sabaly (73. Abuasavili)	
Tsitaishvili (86. Lawson)	Demniguet (66. Bokele)	Traore (91. Nduquidi)	van den Karkhof (56. Kouao)
Mboula (91. Toure)	Gbamin (91. Colin)	S. Sane (91. Meliers)	
	Fischer		
			© 2025 Fussball Media

Trainer: Le Mignan

Tore: 1:0 Moerstedt (6.), 2:0 Burger (8.), 3:0 Bernardo (14.), 4:0 Damar (16.), 5:0 Gueye (ET / 45. +2), 6:0 Lemperle (55.), 7:0 Kramaric (72.), 8:0 Lemperle (90.)

Gelbe Karten: - / I. Snae

Schiedsrichter: Dr. Kampka (Görtlitz)

Assistenten: Günsch, Jäschke

Zuschauende: 6.443

Spielfilm:

5. Spielminute: Ungenauigkeit im TSG-Strafraum. Nach einer Hereingabe von Kevin van den Kerkhof kommt Bernardo nicht an den Ball, doch Koki Machida kann den Ball klären, bevor Gefahr droht.

6.: **Tor für Hoffenheim:** Bazoumana Toure im unfreiwilligen Doppelpass mit Jean-Philippe Gbamin. Der Ivorer flankt auf den langen Pfosten, findet Max Moerstedt und der Angreifer trifft mit dem Kopf.

8.: **Tor für Hoffenheim:** Vladimir Coufal passt in den Strafraum zu Muhammed Damar, der wiederum für Wouter Burger auflegt. Der niederländische Neuzugang zieht direkt ab und trifft in die Tormaschen.

14.: **Tor für Hoffenheim:** Nach einer Ecke von Damar kommt Bernardo nach einem Klärungsversuch von Torhüter Jonathan Fischer zum Abschluss und erhöht für seine Farben.

16.: **Tor für Hoffenheim:** Wieder kommt Toure mit viel Tempo über links, legt zurück zu Damar und der Rückkehrer stellt auf 4:0.

28.: Ein verunglückter Flankenversuch landet bei Metz-Keeper Fischer.

30.: Wieder kommt eine Ecke gefährlich in den Strafraum der Franzosen. Burger kann den Ball vom kurzen Pfosten aus per Kopf auf den langen Pfosten zu Moerstedt verlängern, doch der Stürmer verpasst den fünften Treffer.

31.: Fisnik Asslani bleibt im Strafraum der Gäste liegen und muss behandelt werden, doch der Leih-Rückkehrer kann weitermachen.

33.: Boubacar Toure versucht es aus der Distanz, doch der Schuss aus rund 25 Metern fliegt am Tor von Oliver Baumann vorbei.

45.: Szenenapplaus von den Rängen. Vom eigenen Strafraum kombinieren sich die Hoffenheimer bis in den Strafraum des FC Metz. Dort wird der Schussversuch von Damar zu einer Ecke geklärt.

45. +2: **Tor für Hoffenheim:** Damar mit einer Ecke von links. Im Strafraum versucht Idrissa Gueye zu klären, versenkt das runde Leder aber nur in den eigenen Tormaschen.

49.: Tim Lemberle wird im Strafraum von Toure angespielt, erwischt den Ball aber erwischt das Spielgerät nur mit dem Knie. In der Folge versucht der Neuzugang den Fallrückzieher, erwischt dabei aber nur den Herbeigeeilten Torhüter Fischer.

50.: Jessy Deminguet mit dem Versuch per Distanzschuss zum Torerfolg zu kommen, doch sein Schuss fliegt nur am „Hoffe“-Tor vorbei.

53.: Burger aus der Distanz, doch auch der Versuch fliegt links am Tor vorbei.

55.: **Tor für Hoffenheim:** Coufal bringt den Ball von der rechten Außenbahn in den Strafraum zu Lemberle. Aus sehr spitzem Winkel schießt der Stürmer auf das Tor und trifft zwischen kurzem Pfosten und Torhüter in das Tornetz.

58.: Die Fans sind mit dem Auftritt zufrieden. Nachdem das halbe Dutzend voll ist, stimmt die Südtribüne „oh, wie ist das schön...“ an.

60.: Lemberle legt den Ball zu Gift Orban ab, doch der über weite Strecken der Vorsaison glücklose Stürmer schießt das Spielgerät über das Fangnetz hinweg in den Stehblock.

61.: Cheick Sabaly versucht eine Flanke, die von Machida abgefälscht wird. So prallt der Ball vom Hoffenheimer Querbalken aus zurück in den Strafraum.

72.: **Tor für Hoffenheim:** Lemberle legt quer zu Andrej Kramaric, der sich artig bedankt und das 7:0 erzielt.

89.: Orban kommt zur Doppelchance, doch beide Schüsse werden geblockt.

90.: **Tor für Hoffenheim:** Wieder ist es Lemperle, der den Ball noch einmal aufprallen lässt und erzielt so das 8:0.

95.: Umut Tohumcu kommt an der Strafraumkante zum Torschuss, doch das Spielgerät prallt vom Lattenkreuz zurück in das Spielfeld.

101.: Das Stadion erhebt sich und feiert einen Rückkehrer. Nach seiner Kreuzbandverletzung in der Vorsaison ist Grischa Prömel zurück auf dem Platz.

112.: Wieder zeigen die anwesenden Fans der Blau-Weißen ihre Freude über das Ergebnis und stimmen zu „einer geht noch...“ ein.

113.: Ein Freistoß von Giorgi Abuasavili fliegt gefährlich auf das TSG-Tor, doch Luca Philipp ist mit einer Glanzparade zur Stelle und klärt zu einer Ecke.